

Erfolgreiche Rehkitzrettung - Einsatz moderner Technik

10 Jahre Erfahrung und
Weiterentwicklung von Strategien in der
Wildtierrettung mit Drohnen

Frank Demke

Wildtierhilfe MV e.V.



Schmiedestr. 5a



18299 Dolgen am See/ OT Sabel

www.wildtierhilfe-mv.de

Warum Rehkitzrettung?

- Ethik
- Pflicht
- Botulismus



Erfolgreiche Rehkitzrettung - Einsatz moderner Technik

Die Wiesen sind von März bis Ende Juni das Kinderzimmer für zahlreiche Wildtierarten. Die erste Mahd des Grünlandes führt daher zu verheerenden Verlusten und unendlichem Leid.

Etwa 500.000 Wildtiere, so die Schätzungen von Wildtierschutz Deutschland, sterben jedes Jahr allein in Deutschland auf diese Weise. Die Dunkelziffer dürfte um ein Vielfaches höher liegen. Betroffen sind in erster Linie vor allem Rehkitze, Feldhasen und Bodenbrüter. Allein in MV fallen nach unseren Berechnungen pro Jahr ca. 26000 Kitze den Mähwerken zum Opfer.



Wer ist nach dem Gesetz zur Wildrettung verpflichtet?

Der **Landwirt**, bzw. der **Maschinenführer** ist in der Pflicht, dafür zu sorgen, dass Tiere bei der Mahd nicht verletzt oder getötet werden.

Dazu gibt es bereits mehrere Rechtsprechungen.



Rechtliches:

Im **Tierschutzgesetz** ist eindeutig festgelegt, dass niemand einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen darf.

Noch strenger ist das **Bundesnaturschutzgesetz**. Demnach ist es laut §39 Abs. 1 verboten, wildlebende Tiere mutwillig zu beunruhigen oder ohne vernünftigen Grund zu fangen, zu verletzen oder zu töten.

Artikel 20a des **Grundgesetzes** hat hier eine ganz besondere Bedeutung.

Mit dem Tierschutz als Staatsziel sind alle Organe des Staates von Verfassungswegen zur Verwirklichung eines wirksamen Tierschutzes verpflichtet.



Gefahr durch Tierkadaver im Grünfutter

Zu den vielen in der Natur vorhandenen Bakterienarten gehört auch die Gruppe **Clostridium botulinum**, die als Sporen in Staub und im Boden vorkommen. Aus den Sporen entwickeln sich unter Luftabschluss auf tierischem Eiweiß die Bakterien. Sie vermehren sich und verstoffwechseln das Eiweiß, wobei Gifte der Gruppe Botulinumtoxin entstehen. Das geruchlose Nervengift ist bereits in sehr geringen Mengen für Menschen und viele Wirbeltiere tödlich. Sind Kadaverteile von Rehkitzen o. ä. in den Siloballen, so kann sich dort Clostridium botulinum entwickeln. Werden Kühe oder Pferde mit der Silage gefüttert, sterben sie im schlimmsten Fall daran.

Quelle > <https://fliegender-wildretter.de/hintergrund>



Wie kann eine erfolgreiche Kitzrettung aussehen?

Eine erfolgreiche Wildtierrettung kann nur in **Zusammenarbeit zwischen Landwirten, Lohnunternehmern, Jagdausübungsberechtigten sowie freiwilligen Helfern und Vereinen** gelingen. Alle Arbeitsschritte müssen gut vorbereitet und aufeinander abgestimmt sein.

Lange haben wir an der Optimierung unserer Verfahrensweise gearbeitet, sind dabei durch unsere 10jährige Erfahrung immer besser und effizienter geworden.

Wir arbeiten heute vorzugsweise und je nach Flächengröße **nachts oder in den frühen Morgenstunden**. Hier sind die **Wärmebilder** besonders deutlich und relativ leicht auszuwerten. Fehlerquellen gibt es kaum. Unsere Verfahrensweise beinhaltet das Detektieren der Kitze, die Sicherung während der Mahd und die Nachsorge.

Geortet ist noch lange nicht gerettet!



Rehkitzrettung wird immer eine Fleißaufgabe bleiben.

Equipment zur Kitzrettung

- Wärmebilddrohne + Akkus
- Tablet-PC
- Monitor Bodenstation
- Generator mit Invertertechnik
- Ladestation
- Quad mit Monitor
- Videobrillen
- Funkgeräte
- GPS- Geräte
- Markierungsfähnchen
- Windschirme + Heringe



Vorbereitung der Einsätze

Kontaktaufnahme durch die Landwirte im Vorfeld

Besichtigung der Flächen durch uns (Kontrolle auf Hindernisse wie Gräben, Funkmasten...)

Prüfung auf naturschutzrechtliche und flugverkehrsrechtliche Belange

Planung der Wegpunktdateien für optimale Flugroute



Abfliegen der Flächen

Die gesamte Flugtechnik wurde auf einem funktionell aufgebauten **Anhänger** verlegt

Vorteile:

- ♦ schnelles Umsetzen der Technik
- ♦ Jedes Modul hat seinen festen Platz und ist von jedem Teammitglied schnell auf- und abgebaut.
- ♦ Die eingebaute Ladestation ist zwingend nötig, um 8 Stunden und mehr am Stück zu arbeiten.
- ♦ Alle Module sind transportgesichert.
- ♦ Schutz vor Witterungseinflüssen, wie Sonne oder Regen.



Bildübertragung

Wir arbeiten mit der Livebildübertragung, das heißt, der Kopter liefert permanent Wärmebilder aus einer Flir Vue 640 an die Bodenstation, auf die Videobrillen und auf den Monitor des Quads. Unsere Einsatzteams bestehen aus mindestens 3 Personen.



Arbeitsablauf

Alles beginnt mit dem detektieren des Kitzes.

Der Kopter bleibt einen kurzen Moment über dem Fundort stehen, bis der Quadfahrer die Stelle erreicht hat, sich mittels Videobrille herantastet und sich vergewissert, um was für eine Wärmequelle es sich handelt.

Im Falle eines Kitzes wird ein Markierungsfähnchen gesteckt und die Koordinaten werden mittels GPS-Gerät aufgenommen. Danach fliegt der Kopter unverzüglich weiter.

Gesichert werden die Fundtiere mit Hilfe von modifizierten Windschirmen. Diese haben sich absolut bewährt und sind auch bei längeren Vorlaufzeiten zur Mahd unverzichtbar.



Weitere Informationen und Terminanfragen:

www.wildtierhilfe-mv.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wildtierhilfe MV e.V.



Schmiedestr. 5a



18299 Dolgen am See/ OT Sabel

www.wildtierhilfe-mv.de